

Hintergrundmaterial

Kurze Chronik des Umbruchs

1989

- 2. Mai:** Ungarn beginnt, die Grenzanlagen zu Österreich abzubauen, Grenzkontrollen bleiben noch.
- 7. Mai:** Kommunalwahlen. DDR-Oppositionsgruppen weisen der SED-Führung Wahlfälschung nach.
- Juni:** Der sowjetische Staatschef Michael Gorbatschow besucht die BRD. Er vertritt eine neue, offene Politik und stellt eine weitere Existenz der Mauer in Frage.
- 19. August:** Die Grenze zwischen Ungarn und Österreich wird symbolisch für 3 Stunden geöffnet. Rund 700 DDR-Bürger:innen nutzen die Chance zur Flucht über Österreich in die BRD.
- 4. September:** Nach dem Friedensgebet in der Leipziger Nikolaikirche versammeln sich die Teilnehmer:innen zu einer Demonstration. Zwei Wochen später gehen bereits mehr als 20.000 Menschen in der Stadt auf die Straße. Sie fordern Reisefreiheit, das Ende der SED-Vorherrschaft, Demokratisierung der DDR, Abschaffung des Ministeriums für Staatssicherheit. Wichtigste Rufe sind „Wir sind das Volk!“ und „Keine Gewalt!“.
- 11. September:** Ungarn lässt DDR-Bürger:innen über seine Grenzen nach Österreich ausreisen.
- 7. Oktober:** Die SED-Führung feiert den 40. Jahrestag der DDR.
- 9. Oktober:** Mehr als 90.000 Menschen demonstrieren friedlich in Leipzig. Die staatlichen Sicherheitsbehörden greifen dieses Mal nicht ein. Das ist ein Signal mit Wirkung für die Proteste in der gesamten DDR.
- 18. Oktober:** DDR-Staatschef Erich Honecker tritt zurück. Sein Stellvertreter Egon Krenz übernimmt die Führung.
- 9. November:** Auf einer internationalen Pressekonferenz wird früher als geplant ein neues Reisegesetz verkündet. Tausende DDR-Bürger:innen drängen noch am Abend an die Grenzübergänge. Dort öffnet man schließlich kurz vor Mitternacht die Schranken. Die Mauer ist „gefallen“.
- 18. November:** Die neue DDR-Regierung unter Hans Modrow schlägt eine „Vertragsgemeinschaft“ zwischen DDR und BRD vor.
- 28. November:** Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) legt als Antwort auf die „Vertragsgemeinschaftsidee“ einen 10-Punkte-Plan zur Wiederherstellung der Deutschen Einheit vor.
- 4. Dezember:** DDR-Bürger:innen beginnen mit der Besetzung von Dienststellen des Ministeriums für Staatssicherheit.
- 7. Dezember:** Beginn des Zentralen Runden Tisches der DDR mit Parteien und Bürgerrechtsgruppen.

1990

- 13. Februar:** Die ehemaligen Alliierten von Deutschland stimmen Verhandlungen über eine Wiedervereinigung zu.
- 18. März:** Es findet die erste freie und geheime Wahl zur Volkskammer der DDR statt. 93 % der Wahlberechtigten gehen hin. Das Parteienbündnis „Allianz für Deutschland“ aus CDU, Demokratischer Aufbruch und DSU wird mit 48 % der Stimmen Wahlsieger.
- 1. Juli:** Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion zwischen BRD und DDR. Die D-Mark wird auch in der DDR Zahlungsmittel.
- 3. Oktober:** Der Tag der Deutschen Einheit, der fortan gesetzlicher Feiertag in Deutschland ist.
- 2. Dezember:** Als Ergebnis der ersten gesamtdeutschen Wahl koalitiert die CDU mit der FDP. Bundeskanzler wird Helmut Kohl.